



Oberbürgermeister  
der Stadt Dortmund  
Rathaus  
Friedensplatz 1  
  
44135 Dortmund

Es schreibt Ihnen:  
Ariane Meise  
-Geschäftsführung-  
  
(0174 – 9013436)  
Ariane.Meise@web.de  
  
20.10.2016

**Betrifft: Anfrage zur Tagesordnung der Sitzung am 10.11.2016**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

hiermit möchten wir die nachfolgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt Dortmund am 10. November 2016 setzen lassen und bitten um Beantwortung.

**Städtische Beteiligung am Schwerpunkteinsatz „gegen Rechts“ in Dorstfeld**

1.) In welcher Form (beispielsweise durch die Ordnungspartnerschaften, das Tiefbauamt usw.) ist die Stadt Dortmund am Einsatz „gegen Rechts“ in Dorstfeld beteiligt? Um eine detaillierte Auflistung der jeweiligen Stadtämter, sowie des Aufgabenbereiches, der im Rahmen dieses Einsatzes bewältigt wurden soll, wird gebeten.

2.) Wieviel Personal wurde im Jahr 2016 eingesetzt, um diese Tätigkeiten in Dorstfeld zu verrichten (beispielsweise Aufkleberreinigungen durch das Tiefbauamt, Präsenz durch die Ordnungspartnerschaften usw.)? Wo wurde dieses Personal zuvor eingesetzt?

3.) Welche Verstöße (insbesondere Ordnungswidrigkeiten) konnten im Jahr 2016 im Rahmen dieser Einsätze festgestellt werden? Um eine detaillierte Auflistung mit Datum, Einsatzort, sowie Vorkommnis (z. B. illegales Plakatieren) wird gebeten.

4.) Seit wann ist die Reinigung von öffentlichen Flächen, beispielsweise Mülleimern und Laternenmasten, an eine private Firma (Spodeck) abgeben? Werden diese Tätigkeiten mittlerweile ausschließlich durch eine private Firma verrichtet oder geschieht dies in Ergänzung zum Einsatz des Tiefbauamtes? Welche Kosten entstehen der Stadt im Jahr 2016 durch Reinigungsleistungen der Firma Spodeck in Dorstfeld?

5.) Wieviele städtische Mitarbeiter waren am 24. März 2016 im Rahmen eines symbolischen „Putztages“ in Dorstfeld, dem auch Oberbürgermeister Ullrich Sierau als Schirmherr beiwohnte, eingesetzt? Um eine Auflistung nach Ämtern (Tiefbauamt, Ordnungsamt usw.), sowie Tätigkeitsbereich, wird gebeten.

6.) Ist es zutreffend, dass durch die Stadt dem Besitzer des Gebäudes Emscherstraße 10 eine Hebebühne zur Verfügung gestellt wurde, damit ein Maler Sprühereien im oberen Bereich seines Hauses übermalen konnte? Wenn ja, seit wann stellt die Stadt solche

Dienstleistungen für Privatpersonen zur Verfügung? Wenn ja, stammte die Farbe bzw. der Einsatz des Malers ebenfalls aus Beständen der Stadt Dortmund bzw. wurde durch diese finanziert?

**Begründung:**

Die Stadt Dortmund unterstützt den polizeilichen Schwerpunkteinsatz „gegen Rechts“ in Dorstfeld bereits nach mehreren Jahren, wobei die Zahl der eingesetzten Kräfte schwankt. Jüngst wurde angekündigt, die Tätigkeiten in Dorstfeld weiter zu intensivieren, weshalb durch diese Anfrage ein Überblick über die aufgewandten Kapazitäten erlangt werden soll, um diese ins Verhältnis mit anderen Aufgabenfeldern der Stadt zu setzen.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass die Stadtverwaltung zu einer wahrheitsgemäßen Beantwortung der Fragen verpflichtet ist, ansonsten wird die Ratsgruppe NPD / DIE RECHTE den – hinlänglich bekannten - Rechtsweg beschreiten müssten, um das Informationsinteresse durchzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen,

Michael Brück  
DIE RECHTE

Axel Thieme  
NPD



Gezeichnet i.A: Ariane Meise